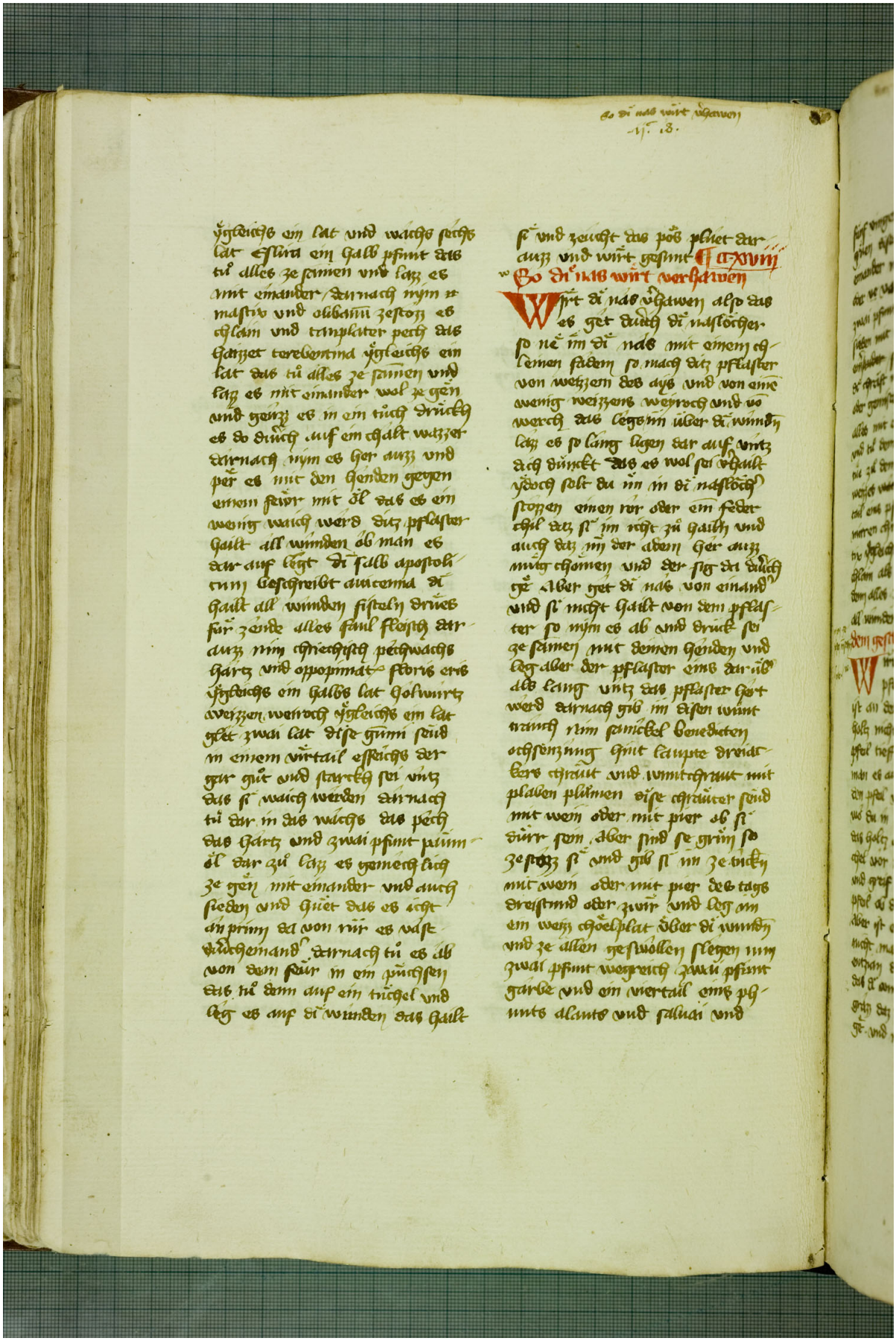
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



ÿgleichs om lat vnd wachs pechs
lat eßlich em halb pfunt dis
tu alles ze samen vnd latz es
vmt emander / darnach nym r
mastix vnd olibanum zestoß es
schlam vnd trinplister pech das
hartzet terebentina ÿgleichs ein
lat das tu alles ze samen vnd
latz es mit emander wol ze gen
vnd genz es in em tuch drucken
es do durch auf em chalt wazzer
darnach nym es her auz vnd
per es mit den henden geyen
einem feur mit öl das es ein
weing waich werd dutz pflaster
halt all wunden ob man es
dar auf legt di selb apostol
inn beschreibt auicenna di
halt all wunden fistely drües
für zende alles faul fleisch dar
auz nim schiechsich pechwachs
hartz vnd opopanax ferris ers
ÿgleichs om halbs lat holwurtz
aweizen weirach ÿgleichs ein lat
glet zwai lat dise grüm send
in einem virtail essichs der
gur gut vnd starkch sei vntz
das sie waich werden darnach
tu dar in das wachs das pech
das hartz vnd zwai pfunt pluem
öl dar zu latz es gemerch lich
ze gen mit emander vnd auch
sieden vnd gier das es icht
an prinn da von rür es vast
durchemand darnach tu es ab
von dem feur in em pütchsen
das tu dem auf ein trichel vnd
leg es auf di wunden das halt
sie vnd zeucht das pös pluet dar
auz vnd wirt gesunt

Capitulum
Wo di nas wirt verhauen

Wirt di nas vhauen also das
es get durch di naslöcher
so ne im di nas mit einem ch
lenen fadem so nach dez pflaster
von weizzen des ays vnd von eine
wenig weizzens weirach vnd wo
werch das legestu über di wunden
leg es so lang legen dar auf vntz
dich dünket das es wol sei vhalt
jedoch solt du nn in di nasloch
stopfen einen rur oder ein feder
chil dez sie im recht zu halten vnd
auch dez im der aden her auz
mügt chomen vnd der sig di dürch
ge aber get di nas von einand
vnd sie mecht halt von dem pflas
ter so nym es ab vnd druck sei
ze samen mit denen henden vnd
leg aber der pflaster ein dar über
als lang vntz das pflaster hart
werd darnach gib im eisen wunt
trunch nim samichel benedicten
ochsenzung chnit laupte dreiar
lers chraut vnd wunterchraut mit
plauen plümen dise chrüter send
mit wein oder mit pier ob sie
dürr sein aber sind sie grün so
ze stoß sie vnd gib sie inn ze trichen
mit wein oder mit pier des tags
dreistund oder zwir vnd leg an
em wazzchoelplat über di wunden
vnd ze allen gesuollen slegen nim
zwai pfunt weizzeich zwai pfunt
garbe vnd ein viertail eintz pf
unts alants vnd salbei vnd